

Schulinternes Fachcurriculum für den Religionsunterricht zum KLP Sek I Gymnasium

Dem schulinternen Curriculum für den Religionsunterricht zur Umsetzung der beiden Kernlehrpläne Sekundarstufe I Gymnasium liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Curriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden.

Jahrgangsstufe 9/10 - Übersicht

Didaktischer Leitgedanke: Wie will ich leben? - Eine eigene ethische und (nicht-)religiöse Identität im Dialog entwickeln

Klasse 9:	Klasse 10:
Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit	Das Verhältnis von Kirche und Staat in Vergangenheit und Gegenwart - Zwischen Anpassung und Widerstand
Klima und Fairtrade – verantwortlich leben und handeln	Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel
Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus	Leben ist Leiden – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus
Dialog - Begegnungen auf Augenhöhe	Braucht Glauben Gemeinschaft? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen
Abschied nehmen – Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer	Und was ist jetzt mit Gott? – Von Zweifel und Glauben
Heilige Gebäude – Symbolik und Theologie des Kirchenraums	

Jahrgangsstufe 9	
Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit	
<p>KLP ER</p> <p>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetischer Protest <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen 	<p>KLP KR</p> <p>IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetisches Zeugnis <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
<p>KLP ER</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52) • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen 	<p>KLP KR</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8) • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13) • erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (K16) • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (K18) • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)

- deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung. (K99)

Kooperationen: ggfs. Deutsch

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Klima und Fairtrade – verantwortlich leben und handeln

KLP ER

IF 1: *Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung*

- prophetischer Protest
- IF 3: *Jesus, der Christus*
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

KLP KR

IF 1: *Menschsein in Freiheit und Verantwortung*

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<p>Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66) beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70) setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82) 	<p>und Verantwortung zielt, (K2)</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4) beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)
<p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Erdkunde</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p>	

Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus	
<p>KLP ER</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> Fundamentalismus und Religion 	<p>KLP KR</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöser Fundamentalismus
<p>KLP ER</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch 	<p>KLP KR</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<p>aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87) • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100) • vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen, (K101) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (K104) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K105) • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (K110) • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, K7 • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63) • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64) • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<p>Rituale, (K118)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung, (K121) • erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (K125) 	
<p>Kooperationen: --- Zeitbedarf: 14 Stunden</p>	

Trialog - Begegnungen auf Augenhöhe	
<p>KLP ER IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft 	<p>KLP KR IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Trialog <p>IF 7: <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

(UK4)

- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K106)
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108)
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (K110)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)
- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, (K54)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ggfs Kirchen, Moscheen und Synagogen in der Umgebung

Kooperationen: ---

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Abschied nehmen – Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer	
<p>KLP ER IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Tod und Trauer • religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi 	<p>KLP KR IF 3. <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 6. <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7. <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80) • vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K84) • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116) • unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft, (K122) • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27) • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53) • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60) • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61) • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62) • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65) • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ggfs. Besuch in einem Hospiz/ Gespräch mit einem Bestatter</p> <p>Kooperationen: ---</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>	

Heilige Gebäude – Symbolik und Theologie des Kirchenraums	
<p>KLP ER IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel • Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft 	<p>KLP KR IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Formen gelebten Glaubens
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<p>Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK12) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK13) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, (K86) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“). (K91) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25) • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. (K36)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kirchenraumpädagogische Erschließung der Kirche vor Ort - ggf.: Exkursion nach Paderborn <p>Kooperationen: --- Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>	

Jahrgangstufe 10	
Das Verhältnis von Kirche und Staat in Vergangenheit und Gegenwart - Zwischen Anpassung und Widerstand	
<p>KLP ER IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetischer Protest • diakonisches Handeln <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p>	<p>KLP KR IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

<ul style="list-style-type: none"> reformatrische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft Kirche in totalitären Systemen 	<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
<p>KLP ER</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6) differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 	<p>KLP KR</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10) analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

- beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56)
- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63)
- beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65)
- beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87)
- identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, (K88)
- beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand, (K89)
- erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945, (K90)
- erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (K94)
- erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen, (K95)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, (K58)

Kooperationen: mit dem Fach Geschichte

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel	
<p>KLP ER</p> <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel <p>IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen 	<p>KLP KR</p> <p>IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen <p>IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte • Judentum, Christentum und Islam im Dialog
<p>KLP ER</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14) 	<p>KLP KR</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p>	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p>

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 9/10

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)
- erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, (K86)
- identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K109)
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung. (K115)

Die Schülerinnen und Schüler

- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (K38)
- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, (K49) (ggf.)
- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, (K51)
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, (K58)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. (K59)

Hinweise auf außerschulische Lernorte:

Ggf. Besuch einer Synagoge

ggfs. Gespräch mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Leben ist Leiden – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus

KLP ER

IF 6: *Religionen und Weltanschauungen im Dialog*

- Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

- religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft
- Umgang mit Tod und Trauer

KLP KR

IF1: *Menschsein in Freiheit und Verantwortung*

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- IF 6: *Weltreligionen im Dialog*
- Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13),
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115)
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55)
- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56)
- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57)

- erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124)

Kooperationen: ---

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Braucht Glauben Gemeinschaft? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen

KLP ER

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

- Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

- Fundamentalismus und Religion

KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Formen gelebten Glaubens
- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. (HK11)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen

<p>Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (K110) • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118) • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung. (K121) 	<p>Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35) • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche. (K39)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ggfs. Klöster in der Umgebung</p> <p>Kooperationen: ---</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p>	

Und was ist jetzt mit Gott? – Von Zweifel und Glauben	
<p>KLP ER</p> <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentalismus und Religion 	<p>KLP KR</p> <p>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung <p>IF 7: <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
<p>KLP ER</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das 	<p>KLP KR</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)

- eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- **erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)**
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67)
- identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (K68)
- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, (K69)
- erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (K71)
- erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche, (K72)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98)
- unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103)
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen. (K104)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, (K11)
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben, (K12)
- **zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)**
- erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, (K15)
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, (K17)
- **beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)**
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander. (K65)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---

Kooperationen: ggf. Erdkunde und Biologie

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden